



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXIII. Kurfürst Friedrich II. nimmt gegen die ihm geschehene Verschreibung des Angefalles der Herrschaften Beeskow und Storkow nach dem Absterben der von Bieberstein, diese Herrschaften gegen die ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXXXII. Der Rath zu Beeskow bekundet eine Aussage Otto's von Loffow wegen des Dorfs Kunitz und der Pleiße, um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Vor allen etc. Bekenne wyr Burgermeister vnd Rathman der Stad Belskow, das vor vns in eyne sitzenden stuele vnser Rathis komen ist der erbar Otto von loffow, eczwan czu loffow gefessen, met wolbedachten muthe, guthen fryen wille — vnd hoth bekant — das der erbar rath der stad franckinforde recht vnd redelichen gekawfft hat vnd och wol bezalt das dorff kunitz van synem elder vater, genant herman van loffow, dem god gnade, met aller gerechticheit, fryheit, czubehorunghen, als wesen, welden, heyden, holtzern, puzchen, grafzunghen, fische-ryghen vnd allen andern czubehorunghen, nictes vngelossen, als das dy von loffow seligen in gewere, lehene vnd gebruchunghe gehabt haben, nemelich mit fulcher grenitz, als der erbar rath van franckenforde an dem sunnabende nach bartholomei in dem XXXVI. Jare, so man serebet nach cristi gebort vnser hern thufent IIII hundert in dem XXXVIten, dar nach van mal czu mal gewyfet hat dem werdigen in god vater, ern nicklase, apten czur nuwen czelle, dar och an dem itczunt genanten ern nicklase apten wol genugethath van syner vnd fyns closters wegen. Dar czu so hath der genante otto von loffow och also bekant in eydes stad, das der plyzk mit synen beyden vveru byz in dy oder der stad franckenforde is, so verre, alz her in den grenitzen desselbigen dorffs kunitz begriffen ist, dem her och eyne volge thun wolle, alz recht is, vnd das och der genante here apt czur czelle also gefulbordet hath. Des czu orkund habe wyr dessen vnsern briff vorsegeln lasen.

Nach gleichzeitiger Schrift in dem Documentenbuche der Stadt Beeskow fol. 26.

LXXXIII. Kurfürst Friedrich II. nimmt gegen die ihm geschehene Verschreibung des Angefallens der Herrschaften Beeskow und Storkow nach dem Absterben der von Bieberstein, diese Herrschaften gegen die Pommerischen Ansprüche und sonst in seinen Schutz und in die Handelsgemeinschaft mit der Mark auf, am 1. Dezember 1451.

Wir fridrich, van gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs erczkammerer vnd Burggraue zcu Nurenberg etc. Bekennen vor vns vnd vnser erben vnde tun kunt offinbar mit dissem offin briue, vor allin den, die en sehen, horen ader lesen, das sich vnser Rat vnd liebir getrewer Wentzflaw vonn Bieberstein, zcu Soraw, Belskow etc. Herre, gein vnns vnd vnsern menlichen liebes lehins erben, wie disse brief In seinen nachfolgenden worden lawten verschribin hat, also anebende: Ich Wentzflaw vonn Bieberstein, zcu Soraw, Belskow etc. Herr, Bekenne vor mich vnd meyne menliche leibes lehins erben In dissem briue offintlich vor allirmeniglich, dy en sehen, horen ader lesen, Als dann meyne forfarn, auch meyn vater vnd bruder, Her hanns, her fridrich, alle zeliger gedechtnis, von dem Hochgeborn von Stettin vor zzeiten vnd ich ytzcundt von her Joachim, auch herczogen

zcu Stettin zeliger, von der herfschaft Sloffer, Stete vndd aller zugehorunge wegen Befskow vndd Storcckow angefrochin feyn vnde Ich mit den genanten hern Joachim zcu czweitracht vnde verterbnis meyn vnd meynir lande komen bin, Dodurch dy genanten meyne hirschaft, land vnd lewte Befskow vndd Storcckow Zcu grofsin fchadin mit noheme, mord vndd brand wider gleich vnde recht vnuerclagt vnd vnuerfagt vnde der gnante hertzcg dor Inne getan, komen feyn vnde villeichte furder, wo eyn folchs nicht vnderkomen nach notdurft, zcu grofsen fchaden mit noheme, mord vnde brand vnde verterbnis komen mochte; Hirumbe fch meyne herfschafte vorberurt, land vnd lewte zcu fride, Sun vndd ruhe zcu brengin vndd zcu fitzen vndd follichin verterlichin fchaden zcu vnderftehin mit meynen landin, hirschaften vndd lewten, auch zcu gute, nutz vnd fromen; So habe ich, mit wolbedachtem mutte vndd vor rate der meynen, Dem Irlauchten hochgebornn furften vndd hern fridrich, Marggraue zcu Brandenburg etc., meynem gnedigen lieb in hern vndd feiner gnadin menlich liebes lehins erbin die vorbenanten meyne hirschaft, amptlewte, Sloffer, manfschaft, land, Stete vnde lewte eyne rechte erbhwldunge getan haben laffin, fy auch mit aller zugehorung an denfelbin gnanten meynen gnedigen hern vnde feyner gnaden menliche leybis lehins erbin vorweiffit vndd gegeben, vorweyfe vndd vorgebe dy gnanten hirschaft Befskow vndd Storcckow, Sloffer, Stete, manfschaft vnd lewte mit allir zugehorung vnde gerechtigkeiten, geiftlich vndd werlich, an den gnanten meynen gnedigen hern vndd feiner gnaden menlich leibis lehins erbin, In craft vndd macht diffes Briues, Also das fch dy vorbenanten herfschaft, Sloffer, amptlewte, Stete, Manfschaft, land vndd lewte vndd mit allir zugehorunge nach meynen adir meynir menlichen leibis lehins erben tode, ab ich dy gewonne, an nymandis anders balden, gefallin vndd fein follin, danner an den gnanten meynen gnedigen hern vndd feyner gnaden menlich leibes lehins erbin. Dy weyle ich vndd meyne menlich leibis lehins erbin auch bey dem lebin fint, fal feyne gnade vndd feiner gnadin erbin vnns kein hindernis, Irrunge ader Infal machin In follich vnfer hirschaft vndd nicht thun mir vndd meynen erben, Auch der vnfern nicht verteidigen zcu rechte ader vnrechte, wor vnns dy widerfellig wurden, Sundern ab ymand der vnfern vnns vngehorfam wurde, dyfelbin vnns gehorfam helffen zcu machin, vnns auch folchir hirschaft ganz vnd gar mit allir zugehorungen also gebruchin vndd damit thun vndd fchaffen, Inmaffen ich ytzund gantzlich zcu thun, zcu fchaffen vndd zcu laffin habe, Auch zcu uerfetzin, zcu uerpfenden vndd widerkoufs weyfe zcu uerkouffen habin, vngehindert von vnfern gnanten gnedigen hern vnde feiner gnaden erbin; Doch also, das ich vndd meyne menliche leibes lehins erben dy vorgnanten hirschaft, Sloffer, Stete vndd lande vndd lewte dem gnanten meynem gnedigen hern vndd feiner gnaden menlich leibes lehins erben damit nicht erblich entpfenden nicht abhendig machen wollin, Sunder was wir hir In forder mit folcher vnfer hirschaften thun ader fchaffen wurdin, als obin berurt, das also verfuget vndd gefchen werden, das dy gnantin hirschaften mit allir zugehorung dem gnanten meynen gnedigen hern vndd feiner gnadin menliche leibes lehins erbin Vnde fufft an nymants anders funder Intrag gefallin, komen vnde feyn follin, Inmaffen obin gefchriben. Dorvor vnd dar umbe fal fein gnade vndd feiner gnaden erbin mich, meyne erben, meyn hirschaft, manfschaft, land vndd lewte getrawlich gleich feinen eigin landin, lewten vndd hirschaften fchutzen, fchirmen vndd verteidigen, hanthabin vndd vorfprechin: vndd ab ymandt dy mit feheden zcu rechte ader vnrechte wurdin angreifen, befchedigin, heymlich ader offinbar, mit macht als feyn eigin land fal helffen weren, wie ofte das not fein wurde. Auch follin awfs den obingnantin vnfern landin vndd hirschaften, manfschaft, burger vndd gebawer vndd alle Ire Inwoner In des gnanten vnfers gnedigen hern vndd In feiner gnadin erbin landin, Steten,

dorffern vnd wegen alle gerechtikeiten vnd freyheiten, Stete, dorffer vnd merkte vnd Jarmercke
 zcu kouffin vnd zcu uerkouffin befuchen, mit gewande zcu fneyden, Schw zcu uerkouffin, gleich
 andern Iren Stetin In der marcke zcu brandenburg ader wo er die hat, auch mit allir notdurft zcu
 zcufuren, vor allir meniglich vnuerhindert, gancz vnd gar frey habin vnd sy vorder vmbe In
 vnfern Stetin vnd landen obingnant folchs frey habin follin, an arg vnd an allin Intrag. Wurde
 ich ouch frowlich leibis erben lassin, eyne adir mehri, dy follin von dem gnanten meynen gnedi-
 gen hern vnd feyner gnaden erben getrewlich vnde nach redlichkeit vorforgt vnd vorfehin
 werden, Nemlich eynir ytzlichen meynir Tochter, die ich so nach lyffe zcu eyner Elichin manne
 vnd vor beratunge adir wie suft ir lebin furen vnd haben welden, tausend reynische gulden ge-
 gebin werden. Doch wurde ich menliche leibis lehens erben haben, Den sal follich meyne ver-
 weifung vnd abirgebung der gnanten hirschaft, Sloss, amptlewte, Stete vnd mannschaft irer ver-
 hwldung an mir vnd an meyne menlich leybis lehins erben vff zcu sagen sein, Wann vnns das
 ebin adir beqweme feyn wirt vnde nicht an vnfern gnedigin gnanten hern vnde feiner gnadin
 erbin. Wann dann die vffagung geschen ist, follin wir dann feynen gnadin vnd feyner gnadin
 erben solch czwey tausend gulden Reynisch nach Inhalt vnfers briues In darobir gebin gar be-
 czalin, vnde wann das geschen ist, follin dy obingnanten hirschaft folcher vorhwldunge vnde
 eyde, Inmassen obingeschriben, mit allin iren zugehorungen vnshedelich, qweid, ledich vnd los
 sein vnd nicht eher. Auch sal der gnante gnediger herr ader feiner gnaden menlich leibes lehins
 erbin dy lehin der obingnanten schickunge von eynem konige zcu Beheme ader von dem,
 der das suft van rechts wegen zcu thune macht hat, Irwerbin vnd habin bey meynen lebin vnd
 von nymandis anders vnde dann mit denselbin landin, lewtin, hirschaften, Stetin vnd mit allir zcu-
 gehorung bey dem lande zcu luficz ewig bleiben. Wurde feyn gnade ader feiner gnaden men-
 lich leibis lehins erben follich lehen bey meynen lebin von eynem konige zcu Behemen ader
 von dem, der das suft von rechts wegen zcu thunne macht hat, nicht Irwerbin, krigen adir haben,
 dywyle ich lebitte; So fsoldin dann folche meyne landt, hirschaft, Slosser, Stete vnd lewte, Befs-
 kow vnd Storkow mit allin iren Zugehorungen vnd verhwldungen gancz vnd gar von dem
 gnanten meynen gnedigin hern vnd feiner gnaden erben gantz entsprochyn, qweid, los vnd ledig
 feyn, Ab wir sy In keiginwartikeit muntlich des Irlossen hetten, Inmassen obinberurt, Vnd dy be-
 tzalung der czweytausend Reynischen gulden allis arg vngeuerde. Indes follin vnser Sloss vnd
 Stete Befskow vnd Storkow vnfers gnanten gnedigen hern vnde feiner gnaden menliche
 leibes lehins erbin Offin Slos sein gein yderman In iren noten, awfgenommen vnfern erbhern,
 eynen konig zcu Behemen, vnd follin seinen gnadin auch zcu dinste vff feiner gnadin koste
 vnde gewanlichin schaden komen an allis arg vnd geuerde. Von follicher verschreibung feynis
 guten willin, den er zcu vnns vnd zcu vnfern menlichin leibes lehins erbin hat, auch feiner gunst,
 die er vnns mit den obingnanten feynen Slossirn, Steten, landen vnd lewten vnd allin iren zcu-
 gehorungen getan hat, follin vnd wollin wir gnanter Marggraue zcu brandenburg vnde
 vnfer erben den gnantin vonn biberstein vnd sein erbin vertheidingen, schutzein vnd schir-
 men mit allin feynen landen, Slossern, Stetin, allin Inwonern, wie dy sein, mit allin iren zugeho-
 rungen vor allirmeniglich, Also bescheiden, wo wir feynir vnd der feynen zcu gleich vnd zcu rechte
 mechtig sein, nymands awfgenommen, Dann alleine seine erbhern eyn konig zcu Behemen,
 gleich andern vnfern mannen vnd lannden. Wurde ader were sache, das den obingnanten
 vonn Biberstein ader feyn erbin ymand In ansproch habin wurde, das feyne land, Slosser,
 Stete, hirschaft, erbe vnd gutter zcu seinen hirschaften gehornnde anlangen, sal er nyrgen dann

In den gerichtten, do dy gutter Inne gelegin sind vnnnd von rechts wegin hin gehören, zcu antwerten. Ab en dann ymand hoche drangen welde, sollin vnnnd wollin wir en do bey helffin behalden, bekrestigin vnnnd nicht beweldigin lossen, allis an arg. Auch sollin Ire Inwoner der hirschaße Belskow vnnnd Storckow sich solcher freyheit mergkte vnde Jarmerckte zcu kouffin vnnnd zcu verkouffen gebruchin In vnnsern landen vnnnd Steten der Marcke zcu Brandenburg vnd wo wyr die habin, Inmassen In feynem briue clerlich awfgedruckt vnnnd geschribin ist. Auch wurde 7er vnns mit den feynen In vnnsern noten, dienst vnnnd krigen zcu hulffe komen, wollin wir sy mit notdurft vnnnd gewonlichin schadin vorforgin vnnnd bewaren, gleich anndern den vnnsern: vnnnd ab wir auch ymandes In vnnsern krigen vnnnd geschestten In ire obingenanttin Slossir, Stete oder lande legitten vnnnd ymants sehede darawfs beibrechten, sal en vnnnd alle den feynen an gewanlichen schadin zcu stehin vnnnd zcu seyn vnnnd sy allewege in vnnsern fride vnnnd vnfride czihin, wie vste vnnnd dicke das not thun wirdt, Vnde sy In keinen stucken nachlassen. Wurde auch ymandt den obingnanten von Biberstein, feynen erben, Slossern, Steten ader Irm lande wes nemen vnde augewynnen an Steten, dorffern etc. ader wie das zeuqweme, sollin vnd wollin wir vnnnd vnns erben von stund In derselbigin sehede sein, vnnnd dy ein solchs getan haben vnnnd vns darawfs In keine weyfs geben, In feyn dann sollich ingewonnen gut, wie das ist, wider wurden, vnnnd wir en das auch nach redlichkeit habin helffin wider schicken vnnnd nicht ehir. Wurde wir obingnanter Marggraue von Brandenburg an menliche leibis lehins erben abegihin, sal dann sollich vorweisung vnnnd verhwldung an vnnsern bruder friderichen, auch Marggraunen zcu Brandenburg etc. vnnnd an seine menliche leybis lehins erben komen, Inmassen obinggeschriben. Vff das wir vnnnd vnns bruder vnnnd vnns menlich leibis lehins erben dem obingnanten von Biberstein vnd seinen erben solchin vnnsern vnnnd iren brief vnnnd alle puncte dor Inne stehen allis an arg bey vnnsern guten trawen haldin sollin vnnnd wollin, Zcu orkunde habin wir obingnanter Marggraue fridrich vor vns, vnns bruder fridrich, auch Marggraue zcu Brandenburg etc. vnnnd vnns menliche leibis lehins erben vnns Ingefign an diessin briefhengin lassin, Der gegeben ist zcu Belskow, Am mittewochin nast nach sanct andreas tage, Nach gots gebort vierzehnhundert vnnnd dornoch Im eyn vnnnd sunszigstenn Jare.

Nach einer gleichzeitigen Copie des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXXXIV. Versicherung des Kurfürsten Friedrich II. an die Stadt Beeskow für den Fall, daß sie nach dem Tode Wenzels von Biberstein ihm zufallen sollte, vom 1. Dezember 1451.

Wir frederich, van Gotis gnadin Marggraff zu Brandinburgk, Des Heiligin Romischin Reichis Erczkamerer vnde Burggraff zu Norinberg, Bekennen vnde thun wissin offinbar mit dessin brieffe vor allin, die en sehn, horin adder lesin, So denn der Eddele vnnsr liebir getrouwer Wenzlow von Behirstein, Herre zu Sarow, Belskow vnde Storckow, Durch Sundere gunst vnde gutin willin nach Seinem tode, ab her ane menlich leibis lehins erbin, Das got wende, abeginge, Die Erfamen vnnsr liebim getruwin Burgermeistere, Rathmanne vnde gemeine